

Kunstpraktische Workshops, Studium Pädagogische
Kunsttherapie, kunsttherapeutische Fortbildung!

„Wir ver-rücken was!“



Institut für Kunstpraxis und Kunsttherapie

Univ. Prof. Dr. Sophie Richter-Reichenbach, 9872 Millstatt, 04766-3198

www.richter-reichenbach.de

karinsophie.richterreichenbach@t-online.de

Delaja E. Oblak, Assistentin, delaja.esther.oblak@gmx.net, Raum Klagenfurt

Keine Vorkenntnisse nötig!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das **Institut für Kunstpraxis und Kunsttherapie** bietet einzigartige **kunstpraktische Workshops** (auch einzeln zu buchen), ein 2-jähriges **Aufbaustudium der „pädagogischen Kunsttherapie“** und eine 1-jährige **kunsttherapeutische Fachfortbildung** an!

Wir praktizieren Didaktik und Methodik von Kunstpraxis und Päd. Kunsttherapie. Offenheit im experimentellen und selbsttätigen Handeln im Rahmen von Projektarbeit sollen Autonomiebestrebungen, intensive Selbstauseinandersetzung und Selbsterweiterung anregen, die methodisch/didaktisch durch Themenstellungen mit Selbstbezug und personen-spezifischer Begleitung gewährleistet werden.

Informieren Sie sich unverbindlich bei:

Univ. Prof. Dr. K.-S. Richter-Reichenbach
Institut für Kunstpraxis und Kunsttherapie
Matzelsdorf 27, A-9872 Millstatt
Tel.: +43 (0) 4766 – 3198
E-Mail: karinsophie.richterreichenbach@t-online.de
Web: www.richter-reichenbach.de

INSTITUT FÜR KUNSTPRAXIS UND KUNSTTHERAPIE IfKP & KT



Kunstpraktische Workshops,
kunsttherapeutische Fachfortbildung,
Aufbaustudium Päd. Kunsttherapie!

Hier ist Platz für individuelle und autonome Selbsterweiterung, -erforschung und Praxis. Innovative, experimentelle und zukunftsorientierte Ausbildungs- und Weiterbildungsmodelle werden künftig mehr denn je gefragt sein.

In freundschaftlicher Atmosphäre, inmitten von Natur mit Erholungsflair und viel Platz für Kreativität, finden die Module berufsbegleitend an Wochenenden statt! Überzeugen Sie sich von diesem jahrelang erprobten, qualifizierten, in Kärnten einmaligen Angebot!

Im Anhang finden Sie detaillierte Informationen des Programms! Wir freuen uns auf Sie! Es sind keine Vorkenntnisse in künstlerischer Praxis und/oder Kunsttherapie nötig!





Ausschnitt aus dem Kunsttherapie- Projekt „Kreative Ambulanz. Wir ver – rücken was!“ Ein Video ist einzusehen unter: <https://www.youtube.com/watch?v=xGZV1OcyX-4>

Weitere detailreiche Beschreibungen des Programms, der Theorie, umfangreiche Praxiseindrücke, Bilder sowie Informationen zu Prof. K. S. Richter-Reichenbach entnehmen Sie bitte unter: www.richter-reichenbach.de

Intensiv-Kurssystem: max. 6-8 Teilnehmer

IDENTITÄTS – Arbeit im Medium ästhetisch-künstlerischer Handlungsprozesse

Künstlerische Prozesse vermögen dem gesellschaftlich bedingten Erfahrungs- und Handlungsverlust mit ihren personalen Auswirkungen entgegenzuwirken, weil sie Anreize schaffen, sich mit Hilfe vielfältiger Ausdrucksmedien aktiv-selbsttätig und ganzheitlich mit sich selbst und anderem auseinanderzusetzen. In künstlerischen Handlungsprozessen steht die individuelle Person im Zentrum der Auseinandersetzung, erlebt sich als hervorbringend und selbst-bestimmend. Deshalb zeigt ästhetische Arbeit persönlichkeitsbildende, auch therapeutische Wirkungen. Das ist es, was ästhetisch-künstlerische Arbeit gerade heute nicht nur für das eigene Lebensgefühl, sondern auch für die Identitätsentfaltung und Ich- Stabilisierung zunehmend bedeutsam macht.

DAS PROGRAMM

MODUL 1

Gemeinschafts- und Gruppenbilder

Gemeinschaftsarbeiten dienen dem gegenseitigen Kennenlernen der Gruppenmitglieder. Sie sollen Interesse an der kreativen Arbeit wecken, künstlerische Verfahrensweisen erprobt, Äußerungsängste abbauen und eine vertrauensvolle wie entspannte (nicht-hierarchische) Arbeitsatmosphäre schaffen, bevor zu Individualarbeit übergegangen werden kann. Wir beginnen mit einer non-verbalen Farbinteraktion, leiten dann zur Arbeit an einem Wandbild in Partnerarbeit über und fertigen schließlich in zwei Kleingruppen jeweils ein großformatiges Tafelbild/ Tableau in Acrylfarben auf gerahmten Hartfaserplatten (200x100cm) an.

Seminarzeiten:

Fr. 16:30-20 Uhr

Sa/So. 9-18 Uhr

max. 6 TL

Im Aufbaustudium: zusätzlich Theorietag (ganztägig), Theoretische Grundlagen der PädKT/Methoden, Projektarbeit, Präsentation, Auswertung und weiterführende Perspektiven

350, 00 € (30 € Mat. Kosten)

MODUL 2

Farbe als Medium des Selbstaudrucks

Farbe als Ausdrucksträger subjektiver Befindlichkeit und Darstellungsmedium individueller Selbst- und Wirklichkeitserfahrung. Zur Erweiterung des personalen Ausdrucksrepertoires sollen deshalb die vielfältigen Ausdrucksqualitäten von Farbe und Farbauftrag im psychomentalen Zeichnen mit Kreide und Stiften, Bewegungsmalen, emotionalen Expressionen und div. Maltechniken ausgelotet werden und schließlich in einem großformatigen Körperbild von sich experimentell erprobt werden.

Seminarzeiten:

Fr. 15:30 - Mo. 10.30 Uhr

max. 6 TL

Im Aufbaustudium: zusätzlich Theorietag (ganztägig), Theoretische Grundlagen der PädKT/ Methoden, Projektarbeit, Präsentation, Auswertung und weiterführende Perspektiven

360,00 € (30 € Mat. Kosten)

MODUL 3

Maskenbildnerei und Maskenspiel

In der kunstpädagogischen und kunsttherapeutischen Praxis werden Masken als Möglichkeit bedeutsam, das „potenzielle“ Ich in verschiedenen Lebenssituationen unzensiert zu erkunden. Die Übungen erweisen sich als hoch motivierend. Mit diesem Ziel der Selbsterkundung werden die unterschiedlichsten Gesichtsmasken in Partnerarbeit hergestellt, bspw. „Gesicht als Leinwand“, „Altersmasken“, „Illustriertenschönheit“, „Typenmasken“, „Blutmasken“ (Ästhetik des Hässlichen) usw. In selbst-entworfenen Spielsequenzen, Aktionen und Kurz-Performances sollen die Masken „vor Ort“ inszeniert und deren Selbst- und Fremdwirkungen erforscht werden.



Seminarzeiten:

Fr. 16:30 – 21 Uhr

Sa/So. 9-18 Uhr

max. 8 TL

Im Aufbaustudium: zusätzlich Theorietag (ganztägig), Theoretische Grundlagen der PädKT/ Methoden, Projektarbeit, Auswertung und weiterführende Perspektiven
300,00 € (1 x 40 € Mat. Kosten: Schminke- und Bodyfarben)

MODUL 4

Multimediale Festgestaltung: ‚Scultura vivente‘: Das Ich als ‚lebendige‘ Gestalt

In Stressphasen oder Krisen geht es zunächst einmal darum, das Lebensgefühl der Betroffenen zu steigern, bspw. Freude am eigenen Tun, eigener Bewegung, eigenem Körper und seinen Bewegungen zu wecken. Hier wird die Ganzkörpermaske als Identifikations- und Selbstdarstellungsmedium für die Person bedeutungsvoll. Auch dem Lehrer oder Künstler bietet sie Gelegenheit, sich situativ von ihren Rollen zu distanzieren und wie die Adressaten in andere Rollen zu schlüpfen.

Die Ganzkörpermaske bildet das Zentrum der Festgestaltung, die von Punkt „Null“ an selbstgestaltet und selbstinszeniert werden soll. Als erstes werden sog. „Helmmasken“ aus Gipsbinden und Materialien als Kopfputz hergestellt, dann passende Festbekleidung aus Krepp-Papier gefertigt und schließlich unter Einbeziehung von Musik, Bewegung, Tanz und Speisen ein Fest vorbereitet und auf Wunsch der TL auch gefeiert. Der leitende Grundgedanke ist hier: Die Person durch diese allseits kreative Selbsttätigkeit vieldimensional und ganzheitlich zu aktivieren, Lebensfreude zu entwickeln und selbstgestaltete Formen von Freizeitverhalten exemplarisch erfahren zu lassen.

Seminarzeiten:

Fr. 09:30 – So. 23 Uhr

max. 8 TL

In der Fortbildung: zusätzlich Theorietag (ganztäglich), Theoretische Grundlagen der PädKT/ Methoden Projektarbeit, Festgestaltung, Auswertung und weiterführende Perspektiven

390,00 € (50 € Mat. Kosten)

ggf. Fest bis 23 Uhr

MODUL 5

Großmasken: Herstellung und Inszenierung

Die Teilnehmer stellen nach eigenen Vorstellungen eine Großmaske in Ton her, modellieren sie, kaschieren sie mit Basler-Maskenpapier, nehmen die Papiermaske ab, bemalen sie, entwerfen passende Gewänder, färben Bettücher u.a. ein, nähen das Gewand und gestalten alles zur Figur. Die Großmasken werden vor Ort oder in der Natur inszeniert und spielerisch erfahren.



Seminarzeiten:

2 Wochenend-Seminare

jeweils Fr. 16:30 – So. 18:00

Uhr

Im Aufbaustudium: zusätzlich

Theorietag (ganztäglich),

Theoretische Grundlagen der

PädKT/ Methoden

Projektarbeit, Präsentation,

Auswertung und

weiterführende Perspektiven

Je 260,00 €

(1 x 50 € Mat. Kosten)

MODUL 6

Selbstbegegnung durch Selbstbildnisse: Selbstdefinitions-Versuch mit plastischen Mitteln

Im produktiven Auseinandersetzungsprozess mit sich selbst soll das Selbstbild geklärt und das individuelle Ich in einer plastisch gestalteten Selbstdefinition zu einem authentischen Selbst-Ausdruck gelangen. Die TL finden einen lebensgroßen Bilderrahmen vor, in den sie ihre Selbstinterpretation plastisch einarbeiten können. Der kreative Arbeitsprozess zielt reflexive, ich-klärende Einsichten und ich-stärkende Aktivitäten ein, die zu einem konkreten Selbstbild verhelfen sollen.

Seminarzeiten:

Fr. 09:30 – So. 19:00 Uhr

max. 6 TL

Im Aufbaustudium: zusätzlich Theorietag (ganztägig), Theoretische Grundlagen der PädKT/ Methoden, Projektarbeit, Präsentation, Auswertung und weiterführende Perspektiven

390,00 € (50 € Mat. Kosten)

MODUL 7

Visuelle Selbstbiografie

Die Chance ästhetisch-künstlerischer Biografiearbeit in Absetzung zu verbaler oder schriftlicher besteht in der für ästhetische Prozesse charakteristischen Hinwendung zur symbolischen, nonverbalen Kommunikation und bildnerischen Darstellung, die die Aussicht bergen, das „Ich“ aufscheinen zu lassen und anschaulich zu machen.

Im Idealfall führen diese ästhetisch-künstlerischen Prozesse zu aufgeklärten, charakteristischen Persönlichkeitsstrukturen, die auf einer grundlegenden Verbindung aus Rekonstruktion von Vergangenheit und Konstruktion von Gegenwart basieren und die Möglichkeit eröffnen, Zukunft vermehrt ich-spezifisch zu gestalten. Gearbeitet wird mit fotografischen Selbstbildern und fotokopierten Materialien, die dann collagierend und übermalend bearbeitet werden und in eine visuelle Selbstbiografie einmünden sollen.



Fragmentarisches Ich
(Vergangenheit)



Ambivalentes Ich
(Gegenwart)



Zukunftsorientiertes, offenes Ich

Seminarzeiten:

Fr. 16:30 – So. 19:00 Uhr

max. 6 TL

Im Aufbaustudium: zusätzlich Theorietag (ganztägig), Theoretische Grundlagen der PädKT/ Methoden,

Projektarbeit, Auswertung und

weiterführende Perspektiven

360,00 € (30 € Mat. Kosten)

MODUL 8

Plastisches Gestalten mit Ton

Tonarbeit ist eine aufbauende Arbeit. Der Vorstellung von Kopf oder Figur wird sukzessiv durch Hinzufügung des Materials geformt. Das Material muss sachgerecht vorbereitet werden, um formbar zu sein. Das weiche, formbare Material setzt in hohem Ausmaß sinnliche Empfindungen frei, fördert Konzentration und Durchhaltevermögen. Sie lässt Freude am eigenen Tun entstehen und steigert das räumliche, anatomische Vorstellungsvermögen. Skizzen werden gefertigt, Vorübungen zum Gebrauch der Techniken ausgelotet und die gewonnenen Erfahrungen in eigenen Objekten umgesetzt. Die Ton-Objekte werden gebrannt, ausgestaltet, glasiert, und dabei erneut sachgerechte Erfahrungen im Umgang mit den fertigen Produkten gemacht.

Seminarzeiten:

Fr. 16:30 – So. 20:00 Uhr

max. 8 TL

Im Aufbaustudium: zusätzlich Theorietag (ganztägig), Theoretische Grundlagen der PädKT/ Methoden
Projektarbeit, Präsentation, Auswertung und weiterführende Perspektiven
350,00 € (30 € Mat. Kosten, Brennkosten, Glasuren)

MODUL 9

Phantasie- Skulpturen aus Zement

Neben der sachgerechten Hinführung zur Arbeit mit Draht und Zement geht es auch hier wiederum um Freisetzung von Phantasie, Möglichkeitsdenken und deren ich-spezifischer Ausdruck. Vorstellungs- und Gestaltungsfähigkeit werden gefördert und eingeübt und Vertrauen in die eigenen konstruktiven Handlungsmöglichkeiten vermittelt. Sie stellen die Voraussetzung dar zur Entwicklung von Selbstbewusstsein und Ich-Identität dar. Die Zementfiguren sind sehr dekorativ und für weiterführende Gestaltungspläne sehr gut geeignet.



2 Wochenend- Seminare
je Fr. 16:30 – So. 17:00 Uhr
max. 6 TL
Im Aufbaustudium:
zusätzlich Theorietag
(ganztägig),
Theoretische Grundlagen der
PädKT/ Methoden
Projektarbeit, Präsentation,
Auswertung und
weiterführende Perspektiven
Je 300,00 € (1 x 30 € Mat.
Kosten)

MODUL 10

Selbstdefinitionen mit dem Medium Holzschnitt

Die TL reflektieren und interpretieren sich selbst in ihren Beziehungen zu sich selbst, zu anderen oder zu ihrer Lebenswelt und versuchen dafür eine symbolisch-bildnerische Deutung zu finden. Diese wird dann zunächst in Skizzen umgesetzt. Holzschnitt verlangt spezielle Schnittverfahren und Voraussicht der möglichen Druckergebnisse. Die spezifischen Verfahrensweisen werden exemplarisch veranschaulicht und über Vorübungen eingeübt.

Angestrebt wird ein lebensgroßes Druckbild von sich selbst, das auf Papier und Stoffe gedruckt wird. Der ästhetisch-künstlerische Arbeitsprozess birgt hohe intrinsische Motivation. Das meint: Der Prozess erweist sich als ein in sich selbst motivierender Prozess, der mit viel Arbeitsintensität vorangetrieben wird. Er „verführt“ zu immer neuen Druckversuchen aufgrund partieller Bearbeitung der Druckplatten usf. Er lenkt vom Alltagsproblemen ab und die Aufmerksamkeit auf sich selbst und das eigene Tun.

2 Wochenend- Seminare

je Fr. 16:30 – So. 17:00 Uhr

max. 6 TL

Im Aufbaustudium: zusätzlich Theorietag (ganztägig), Theoretische Grundlagen der PädKT/ Methoden

Projektarbeit, Präsentation, Auswertung und weiterführende Perspektiven

Je 260,00 € (1 x 55 € Mat. Kosten: lebensgroße Holzplatte, Druckpapiere, - farben und Stoffe)

MODUL 11

Gemeinschaftsplastik aus Yton-Stein

Thema des Gemeinschaftsprojekts sind „Menschenköpfe“ und,- „Figuren“. Neben der Erarbeitung eines sachgemäßen Instrumentariums zur Steinbearbeitung steht hier die Kernplastik im Vordergrund. Das heißt: Die Figur wird nicht aufgebaut wie bei der Tonarbeit, sondern die Plastik aus einem Steinkern herausgearbeitet. Diese Steinarbeit bedarf neben räumlicher Vorstellungskraft dosierte Kraftanstrengung, um den Stein nicht teilweise oder gänzlich zu zertrümmern. Erfahrungsgemäß bestehen anfängliche Schwierigkeiten, die aber schnell überwunden werden. Das wiederum motiviert den weiteren Prozess und steigert die Arbeitsfreude. Gerade Jugendlichen macht die Arbeit viel Spaß. Die Teilnehmer arbeiten je für sich – unter Hilfestellung des Projektleiters – ihre eigenen Figuren heraus. Zusammen mit der Gruppe werden dann Kombinationsmöglichkeiten für eine Gemeinschaftsplastik ausgelotet.



Seminarzeiten

Fr. 16:30 – So. 20:00 Uhr

max. 8 TL

Im Aufbaustudium: zusätzlich Theorietag

(ganztägig), Theoretische Grundlagen der

PädKT/ Methoden

Projektarbeit, Präsentation, Auswertung und

weiterführende Perspektiven

350,00 € (30 € Mat. Kosten)

MODUL 12

Body- & Picture-Art

Vielfältiges Anschauungsmaterial und eine Reihe von Vorübungen in Schminke- und Maltechniken führen zu Entwürfen, in denen Körper und Bild in Interaktion treten. Geplant ist ein „Gesamtkunstwerk“, in dem Körper und Bild eine Einheit bilden und ineinander aufgehen sollen. Der Körper verlebendigt sozusagen das Bild und überführt das Bild plastisch in eine dritte Dimension. Zunächst wird in die Maskenbildnerie eingeführt. Jeweils ganztägig werden die vereinbarten Entwürfe in Partnerarbeit realisiert. Mit der gesamten Arbeit gehen hohe Motivation, Lebensfreude, soziales Vertrauen, Empathie und Behutsamkeit einher und fördern eben diese Qualitäten.

2 Wochenend-Seminare

jeweils Fr. 16:30 – So. 17:00 Uhr

max. 6 TL

Im Aufbaustudium: zusätzlich Theorietag (ganztägig), Theoretische Grundlagen der PädKT/ Methoden

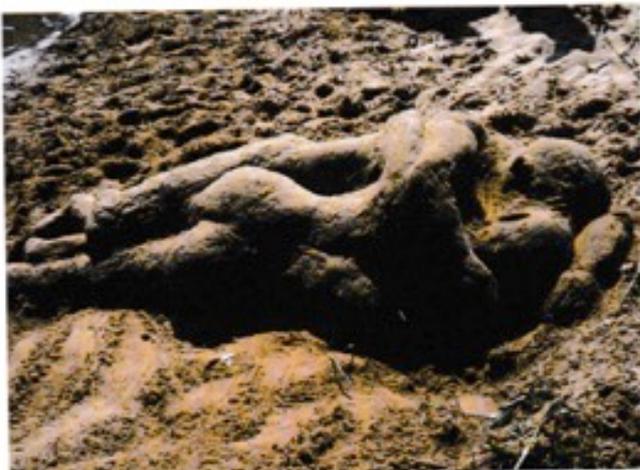
Projektarbeit, Auswertung und weiterführende Perspektiven

Je 290,00 € (1 x 40 € Mat. Kosten: Acryl- und Schminkefarben, Leinwand)

MODUL 13

Ästhetische Projektarbeit in und mit der Natur

Natürliche Umwelt eignet sich in besonderer Weise, ganzheitliche Erfahrungsprozesse mit sich, mit sinnlicher Wahrnehmung und Körperempfindung einzuleiten. In elementaren Gestaltungsprozessen mit Erde, Sand, Wasser, Wind, Laub, Gräsern, usf. soll „vor Ort“ an vorgängige Naturerfahrungen angeknüpft und in vielfältiger Weise eine ganzheitliche (Wieder-) Annäherung der Natur vollzogen werden. U.a. soll das Selbstschöpferische der Natur wahrgenommen und beeindruckende Natursituationen zur Kunst erklärt werden. Es werden auch Bilder von und in der Natur gemalt (Aquarell, Acryl, experimentelle Materialien).



Seminarzeiten

Fr. 16:30 – So. 17:00 Uhr

max. 8 TL

Im Aufbaustudium: zusätzlich Theorietag

(ganztägig), Theoretische Grundlagen der PädKT/ Methoden

Projektarbeit, Auswertung und

weiterführende Perspektiven

280,00 € (30 € Mat. Kosten)

MODUL 14

Das Outfit als Selbstaussdruck

Die Teilnehmer reflektieren und diskutieren, inwiefern das eigene Outfit Ausdruck der Person werden kann und welche Bedeutung ihm für die persönliche Ausgestaltung und im Sozialleben zukommt. Zugleich wird experimentierend Bezug auf die bildende Kunst, Mode und Design genommen. Es werden personale Dekors und Outfits entworfen, die auf der Deutung der eigenen Person gründen, seinem „potenziellen Ich“ entsprechen oder besondere Persönlichkeitsvorlieben oder Wünsche anschaulich machen.

Sie sollen nicht alltagstauglich sein, aber den Blick auf eigene Möglichkeiten der Ich-Erweiterung und Ich-Entfaltung ausweiten. Zugleich sollen sie helfen, gesellschaftliche Schönheits- und Attraktivitätsideale zu hinterfragen und sich ein Stück weit von ihnen zu distanzieren. Die Entwürfe werden mit eigenen Stoffen, Kopfputz udgl. realisiert.

2 Wochenend-Seminare

jeweils Fr. 17:30 – So. 17:00 Uhr

max. 6 TL

Im Aufbaustudium: zusätzlich Theorietag (ganztägig), Theoretische Grundlagen der PädKT/ Methoden Projektarbeit, Präsentation, Auswertung und weiterführende Perspektiven

Je 290,00 € (1 x 40 € Mat. Kosten)

WEITERES ANGEBOT

Sommerwerkstatt Selbstportrait

Diesmal steht das Selbstbild im Vordergrund. Um den Prozess zu erleichtern, wird mit dem Tageslichtprojektor bzw. Beamer ein Foto von sich selbst auf eine Leinwand projiziert und Gesichts- und Umrisslinien mit dem Bleistift nachgezogen. Das Selbstportrait soll nach eigenen Farb- und Formvorstellungen fotorealistic oder verfremdet umgesetzt, dabei die verschiedenen Möglichkeiten des Farbauftrags und des Pinselgestus genutzt werden. Um Gestaltungsmöglichkeiten anzureichern, werden verschiedene Verfahrensweisen experimentell erforscht. Damit soll ein Variationsreichtum bei der Interpretation und beim ich-spezifischen Ausdruck des Selbst gewährleistet werden.



Seminarzeiten
jeweils Fr. 16:30 – So.
19:00 Uhr
max. 8 TL
Projektarbeit,
Präsentation,
Auswertung und
weiterführende
Perspektiven
350,00 € (30 € Mat.
Kosten, Leinwand,
Farben)

Sommerwerkstatt Malerei (Intensivkurs): „Farbe erforschen“

Die mehrtägige Werkstatt bietet Raum zur eigenen künstlerisch-kreativen Auseinandersetzung im Feld der Malerei. Der Schwerpunkt liegt bei der praktischen Arbeit an der Staffelei oder am Tisch. Vielfältige künstlerische Malverfahren und Maltechniken (Einzelfarben und Farbklänge, div. Farbaufträge, Spachteltechniken, Pinselführung, Actionpainting, etc.) werden experimentell erprobt.

Zum Ende hin soll nach selbstgewähltem Malverfahren und eigenen Ideen ein Bild auf Leinwand selbstständig realisiert werden. Ziel ist es, die Wahrnehmung von Farbe, Raum, Kontur- und Hintergrundbehandlung zu sensibilisieren und deren Wirkungen zu erfahren. In Einzel- und Werkstattgesprächen werden verschiedene künstlerische Ansätze diskutiert und mit Hilfe von Text- und Bildmaterialien veranschaulicht.

3-tägige Seminarzeiten

jeweils Fr. 16:30 – So. 19:00 Uhr

max. 8 TL

Projektarbeit, Präsentation, Auswertung und weiterführende Perspektiven

300,00 € (30 € Mat. Kosten)

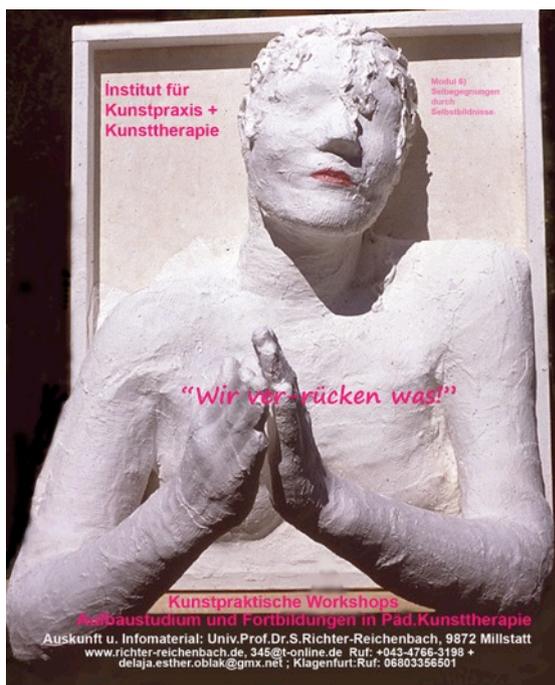


Herzlich Willkommen im Institut!

Ver- rücken wir was !?

*Brechen wir auf in die Welt der Ver - rückung !
Bewegung & Veränderung ist möglich !
Im Institut für Kunstpraxis und Kunsttherapie !*

Wir starten im Juli 2018 !



Alle Ihre noch offenen Fragen beantworten Ihnen gerne:

Univ. Prof. Dr. K.-S. Richter-Reichenbach

Institut für Kunstpraxis und Kunsttherapie

Matzelsdorf 27, A-9872 Millstatt

Tel.: +43 (0) 4766 – 3198

E-Mail: karinsophie.richterreichenbach@t-online.de

Web: www.richter-reichenbach.de

Delaja E. Oblak, Assistentin,

Institut für Kunstpraxis & Kunsttherapie

E-Mail: delaja.esther.oblak@gmx.net

Raum 9020 Klagenfurt



**Kunst-
praktische
Workshops,
kunst-
therapeutische
Fortbildung,
Studium
Pädagogische
Kunsttherapie!**

Institut für Kunstpraxis und Kunsttherapie
„Wir ver - rücken was !“

Univ. Prof. Dr. Sophie Richter-Reichenbach, 9872 Millstatt, 04766-3198

www.richter-reichenbach.de

karinsophie.richterreichenbach@t-online.de

Delaja E. Oblak, Assistentin, delaja.esther.oblak@gmx.net, 9020 Klagenfurt

Keine Vorkenntnisse nötig!